

Informationen zum schriftlichen Vermittlungskonzept (MLS 1) und Forschungskonzept (MLS 2)

Die Module **MLS 1** „Vermittlungsperspektiven der Germanistik“ und **MLS 2** „Forschungsperspektiven der Germanistik“ werden **jeweils mit einer Modulprüfung** abgeschlossen. Diese erfolgt **wahlweise** schriftlich oder mündlich. Es **muss** jedoch in einem Modul eine schriftliche, im anderen Modul eine mündliche Prüfung erbracht werden, dies ist im Vorhinein zu berücksichtigen.

Die schriftliche Prüfung wird in Form einer **Konzeptarbeit** im Umfang von **15 Seiten** abgelegt. Je nach Wahl wird entweder ein Vermittlungskonzept (schriftliche Modulprüfung in MLS 1) **oder** ein Forschungskonzept (schriftliche Modulprüfung in MLS 2) geschrieben.

Die Vermittlungs- und Forschungskonzepte werden in allen Studiengangprofilen mit **2 LP** kreditiert, was dem Umfang von 15 Seiten entspricht.

Das **Thema** und der **Gegenstand** eines Konzeptes sollten an ein besuchtes MLS 1- bzw. MLS 2-Seminar anschließen. Das Konzept ist als geschlossener, argumentativ-explikativer, kohärenter Text zu verfassen, der sowohl erkenntnis**bildend** als auch erkenntnis**darstellend** sein soll. Vergleichbar ist dies mit einer schriftlichen Hausarbeit als Modulabschlussprüfung.

Ein Konzept sollte inhaltlich in etwa folgendermaßen **gegliedert** sein:

1) In das Thema und den Forschungsgegenstand einleiten , deren Relevanz erläutern		
2) Den Forschungsstand dokumentieren bzw. aufzeigen		
3) Daraus forschungsbasierte Thesen bzw. Lücken ableiten		
4) Forschungskonzept: Die Forschungslage kritisch reflektieren, daraus Perspektiven und Desiderata für eine weitere wissenschaftliche Beschäftigung mit dem Gegenstand (zukünftige Studien und deren Design) entwickeln	oder	4) Vermittlungskonzept: Die Forschungslage in Hinsicht auf die schulische Vermittlung kritisch reflektieren, Bildungsstandards, Curricula, etc. damit in Bezug setzen, Perspektiven entwickeln
5) Ein Fazit mit Ausblick formulieren		

Die darüber hinaus gehende Struktur und das **konkrete** Thema Ihres Konzeptes sprechen Sie mit Ihrer/m Betreuer:in in einer Sprechstunde ab und beachten dabei, dass die Konzepte auch vorbereitenden Charakter für eine mögliche **Masterarbeit** mit dem gleichen Gegenstand haben können.

Mit der Modulprüfung kann begonnen werden, sobald die Studienleistungen eines Moduls erbracht sind. Da Sie die Module MLS 1 und MLS 2 mit jeweils einem Schwerpunkt in der Sprach- oder Literaturwissenschaft studieren, müssen auch die beiden Modulprüfungen mit jeweils einem sprach- und einem literaturwissenschaftlichen Schwerpunkt geschrieben werden. Bitte seien Sie sich im Vorhinein also darüber bewusst, **wie** sie die Verteilung vornehmen.

Wichtig ist, dass Sie sich zur Modulabschlussprüfung im **BOSS** anmelden. Eine Kopie der BOSS-Anmeldung sollte zusammen mit dem Konzept eingereicht werden.

Formal können Sie sich an die üblichen Vorgaben von schriftlichen Arbeiten halten:

Seitenränder: oben: 2,5 cm, unten: 2 cm,
links: 2,5 cm, rechts: 2,5 cm

Schriftart: Times New Roman, Arial (oder andere vergleichbare seriöse Schriftart)

Schriftgrößen: Haupttext: 11 pt
Eingerückte Zitate: 10 pt
Fußnoten: 9 pt

Zeilenabstand: 1,5

Zitierweise: Entscheiden Sie sich für **eine** in der Sprachwissenschaft übliche Zitierweise. Hauptsache, Sie verfolgen diese stringent im ganzen Dokument.

Rechtschreibung und Zeichensetzung:

Auch hier gilt: **Einheitlichkeit** und **Korrektheit** nach den Regeln der neuen Rechtschreibung (Duden 2004/2006). Wenn Sie sich mal nicht sicher sind, schlagen Sie bitte nach, z.B. bei <https://www.duden.de/woerterbuch> oder <https://www.duden.de/sprachwissen/rechtschreibregeln> !

Viel Erfolg bei Ihrer schriftlichen Konzeptarbeit!

Stand, 1.5. 2021